



1



2

architecture

A895 villa beer 1

Nutzfläche: 818,5 m² Bestand + 80 m² Zubau
3169 m² Grundstück
Fertigstellung: 12/2025
Standort: 1130 Wien
Auftraggeber: Villa Beer Foundation gemeinn. GmbH
Projektleitung: Benedikt Dekan
MitarbeiterIn: Hanna Beck-Tiefenbach,
Laurenz Oswald

Fotos: © Hertha Hurnaus
© Stephan Huger
© Julius Scherb [1930]

team

ÖBA/Baukoordinator:
Bauphysik:
Gebäudetechnik:
Landschaftsplanung:
RestauratorInnen:
Statik:
Vermessung:

Fa. Coordin.at Ziviltechniker Ges.m.b.H., Wien
Fa. Dipl.-Ing. Dr. Techn. Roland Müller, Stockerau
Fa. Käferhaus GmbH, Wien
Fa. Auböck + Kárász Landscape Architects, Wien
Leitung: Mag.art. Alexandra Sagmeister, Wien
Fa. Brand Zivilingenieure und Architekten, Maria Enzersdorf
Fa. Fleischmann Vermessung, Salzburg

project

Nach fünf Jahren intensiver Auseinandersetzung mit der Villa Beer schließt cp architektur die umfassende Sanierung dieses Schlüsselwerks der Moderne ab. Grundlage des Projekts bildeten detaillierte Untersuchungen der Bausubstanz durch ein Restaurator:innen-Team. Ziel war es, die architektonischen Qualitäten der Villa zu verstehen und ein nachhaltiges, denkmalgerechtes Erhaltungskonzept zu entwickeln. Im Mittelpunkt stand der sorgfältige Umgang mit der historischen Substanz bei gleichzeitiger Erfüllung zeitgemäßer Anforderungen an den Museumsbetrieb. In den repräsentativen Bereichen wurde die Villa nach umfassenden Analysen in ihren Zustand von 1930 zurückgeführt, um die ursprüngliche Raumabfolge erlebbar zu machen. Die von Frank geplanten Sichtachsen wurden freigelegt beziehungsweise – wie im Original – durch die Montage raumhoher Vorhänge betont. Historischen Bauelemente wie Bodenbeläge, Fenster und Heizkörper wurden saniert oder nummeriert, ausgebaut und anschließend wieder eingebaut. Das Kellergeschoss wurde zu einem barrierefreien Museums- und Empfangsbereich umgestaltet; unter der Terrasse entstand ein klimatisierter Archivraum für die Sammlung der Villa Beer Foundation.



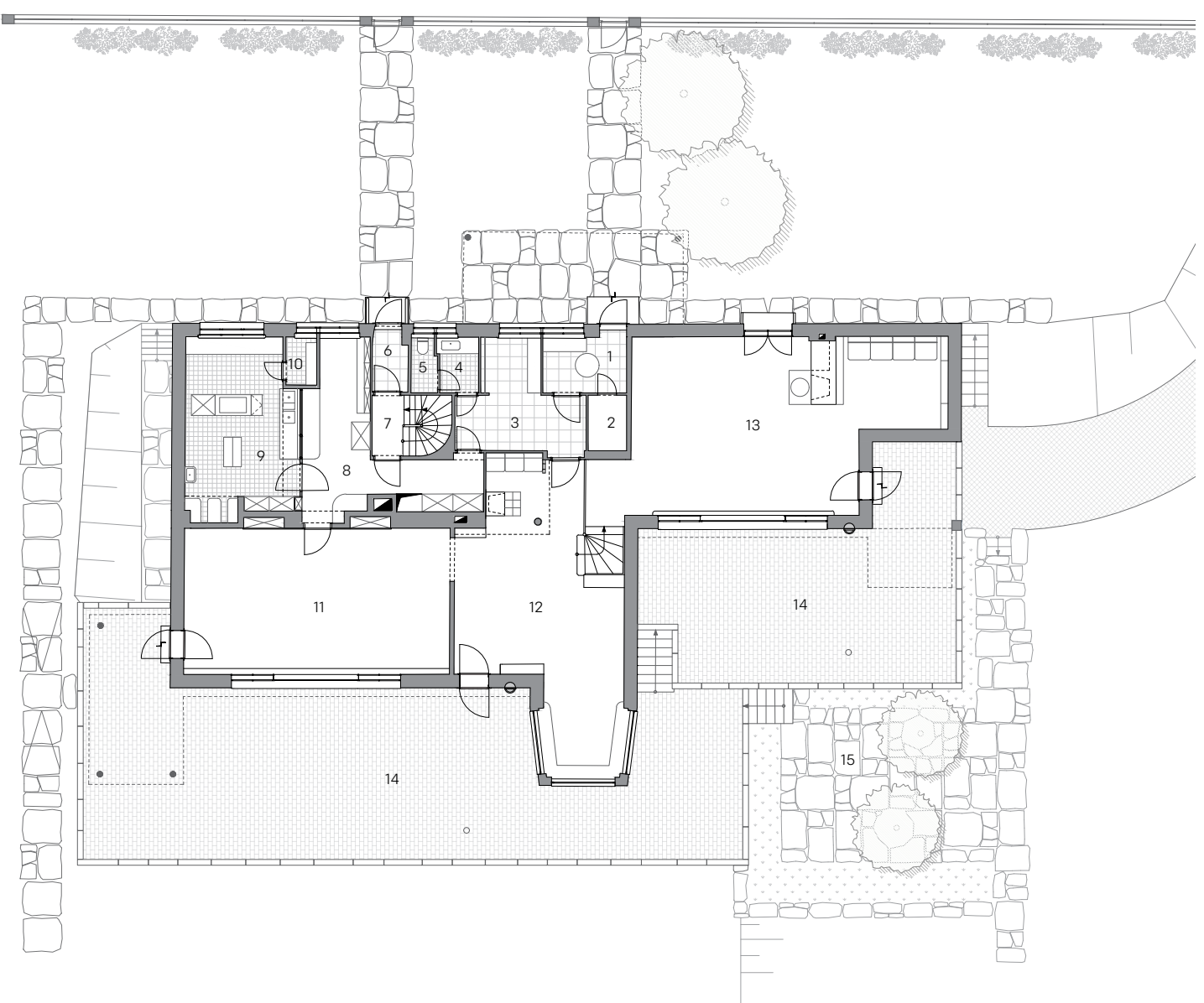
Architekt Christian Prasser
Praterstraße 15/4/14, 1020 Wien
T +43-1 96 90 660
atelier@cp-architektur.com
www.cp-architektur.com



3



4



ERDGESCHOSS

- 1 ENTRE
- 2 LAGER
- 3 VORRAUM
- 4 VORRAUM WC
- 5 WC
- 6 WINDFANG
- 7 STIEGENHAUS
- 8 ANRICHE
- 9 KÜCHE
- 10 SPEIS
- 11 SPEISEZIMMER
- 12 HALLE
- 13 WOHNZIMMER
- 14 TERRASSE
- 15 SPALIERGARTEN



5

architecture

A895 villa beer 1

description

- 1 Musiksalon
- 2 Aussenansicht NW
- 3 Aussenansicht SO
- 4 Aussenansicht SO
- 5 Grundriss EG
- 6 Ansichten NW und SO

section

cp architektur





7



8



9



10

architecture A895 villa beer 1

description

- 7 Aussenansicht N0
- 8 Aussenansicht O
- 9 Halle mit Sitzecke, Sichtachse Halle/Garten
- 10 Wohnzimmer
- 11 Ansicht N0

section



11

cp architektur



12



13



14



15

architecture A895 villa beer 1

description

- 12 Musiksalon
- 13 Halle mit Aufgang zum Musiksalon
- 14 Halle [1930]
- 15 Diagonale Sichtachse Wohnzimmer/Halle/Esszimmer

project

Das von der Villa Beer Foundation unter Lothar Trierenberg entwickelte Nutzungskonzept gab für die architektonische Umsetzung den Fahrplan vor. Oberstes Prinzip war es, das Haus im Sinne des Denkmalschutzes sorgsam zu erhalten und die historische Patina zu bewahren.

„Als ich vor fünf Jahren zum ersten Mal dieses Haus betrat, das ich durch einen glücklichen Zufall entdeckt hatte, wusste ich nur wenig über seine Vergangenheit. Und doch erschloss sich mir sofort die Bedeutung seiner Architektur - und das, was sich in ihr spiegelt. Trotz des verlassen Zustands, in dem viel vom ursprünglichen Charme verblasst war, waren der Charakter und die Kraft der Architektur unmittelbar spürbar. Mir war klar: Diese Geschichte und diese Bedeutung dürfen nicht im Privaten verschwinden. Sie sollen möglichst viele Menschen erreichen und berühren.“

Lothar Trierenberg aus dem Buch „Villa Beer“, Hsg. Villa Beer Foundation GmbH, 2025



16



17



18



19

architecture A895 villa beer 1

description

- 16 Speisezimmer
- 17 Speisezimmer - Einbauschrank mit Tür in die Anrichte
- 18 Blick vom Speisezimmer in die Halle zum Wohnzimmer
- 19 Archivbild Speisezimmer (1930)



20



24



25



21



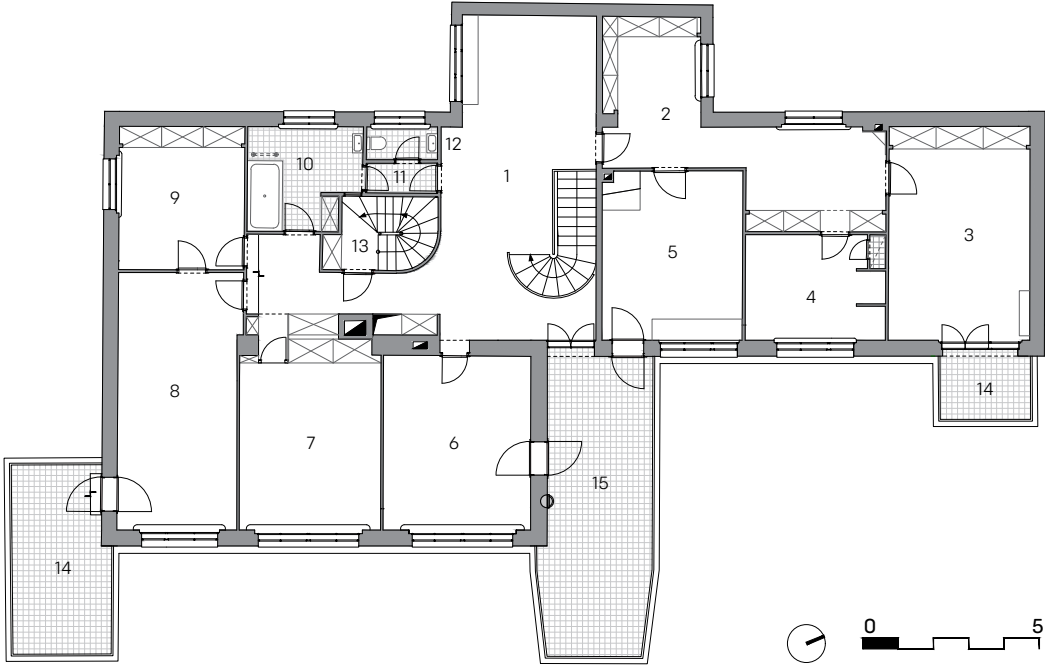
22



23

OBERGESCHOSS

- 1 HALLE
- 2 ANKLEIDEZIMMER
- 3 SCHLAFZIMMER DAME
- 4 BAD ELTERN
- 5 SCHLAFZIMMER HERR
- 6 FRÜHSTÜCKSZIMMER
- 7 SCHLAFZIMMER SOHN
- 8 SCHLAFZIMMER TOCHTER
- 9 DUNKELKAMMER
- 10 BAD KINDER
- 11 VORRAUM
- 12 WC
- 13 STIEGENHAUS
- 14 BALKON

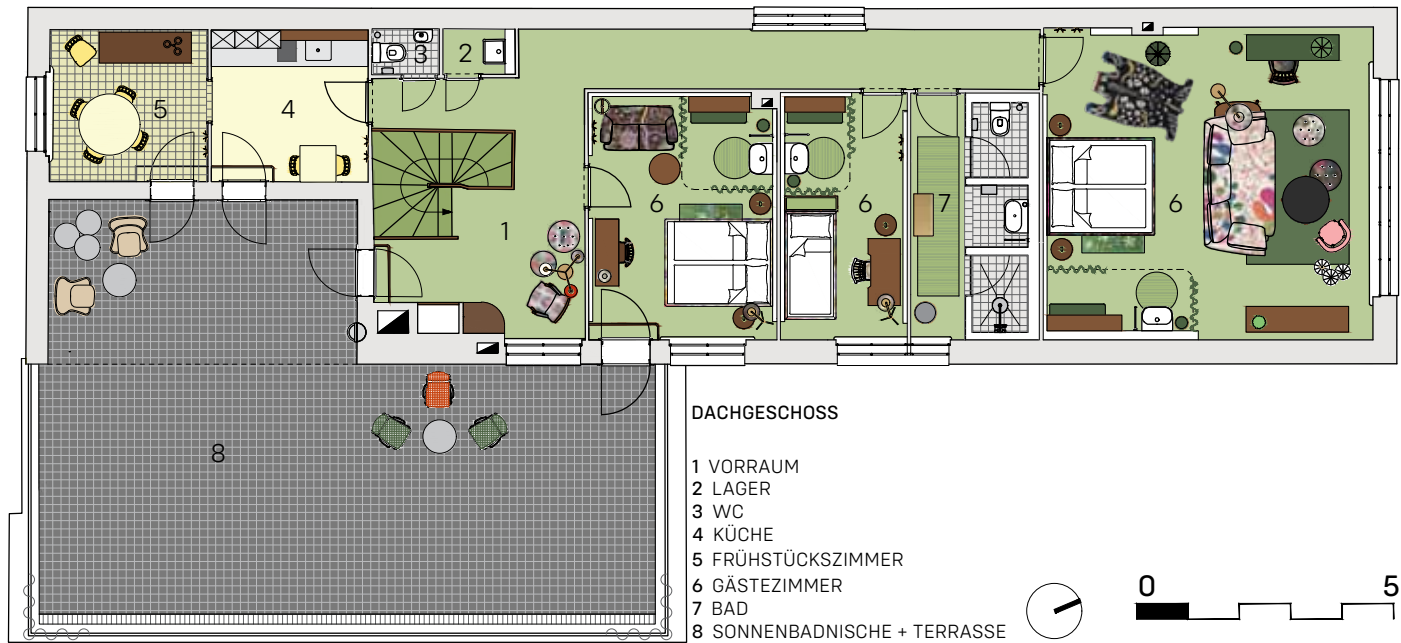


26

20-21	Hauptstiege
22-23	Schnellsteigstiege
24	Vorraum Ankleiden
25	Ankleidebereich
26	Grundriss OG



27



28

architecture A895 villa beer 1

description

- 27 Gästezimmer mit Svenskt Tenn Interior
- 28 Grundriss Gästebereich
- 29 Detail - Spiegel



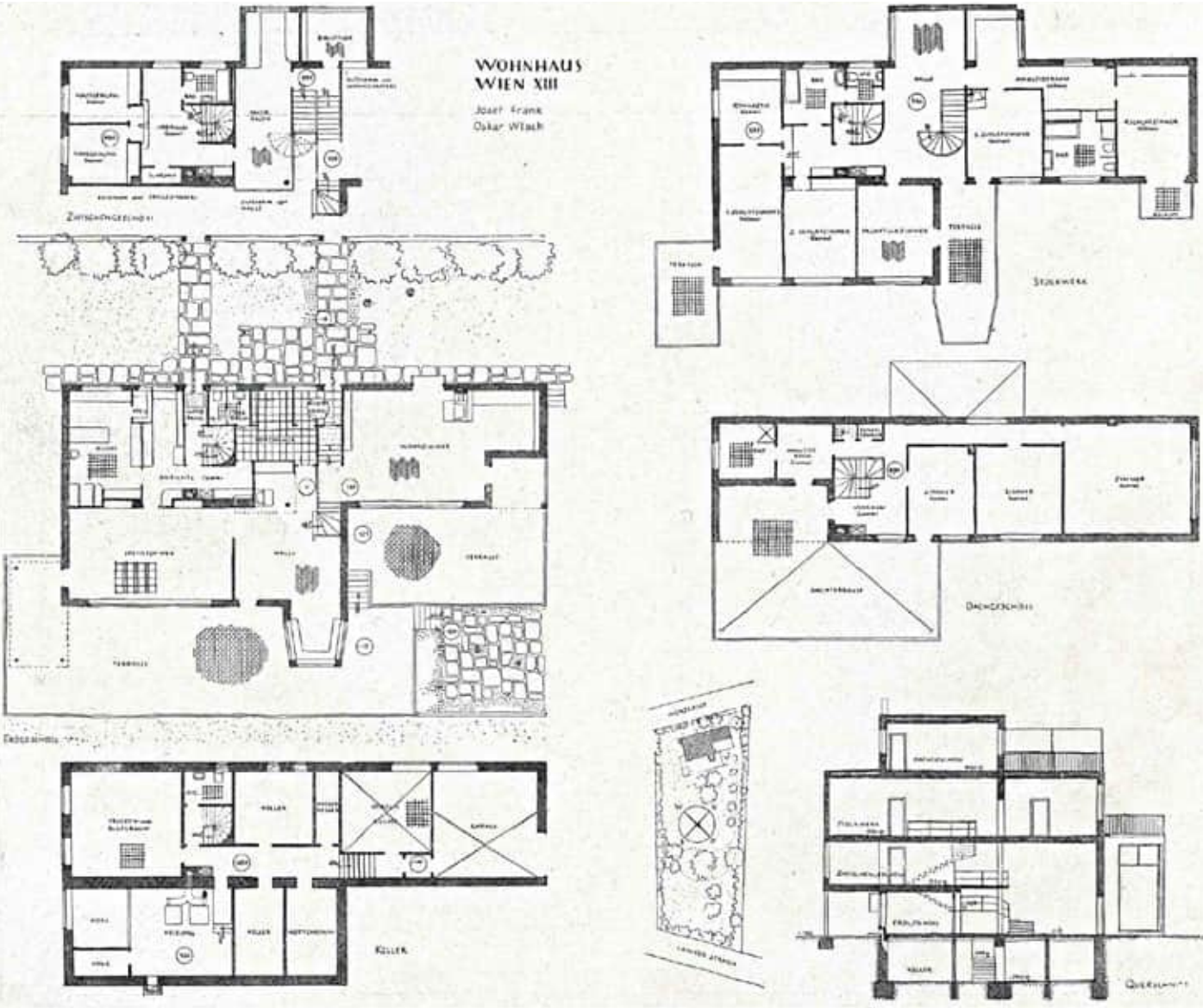
29

project

CP architektur

Eine größere gestalterische Freiheit ergab sich bei den Räumen im Dachgeschoss. Diese waren bereits in den Originalplänen nicht konkret definiert, zudem gab es keine Dokumentation über die Möblierung.

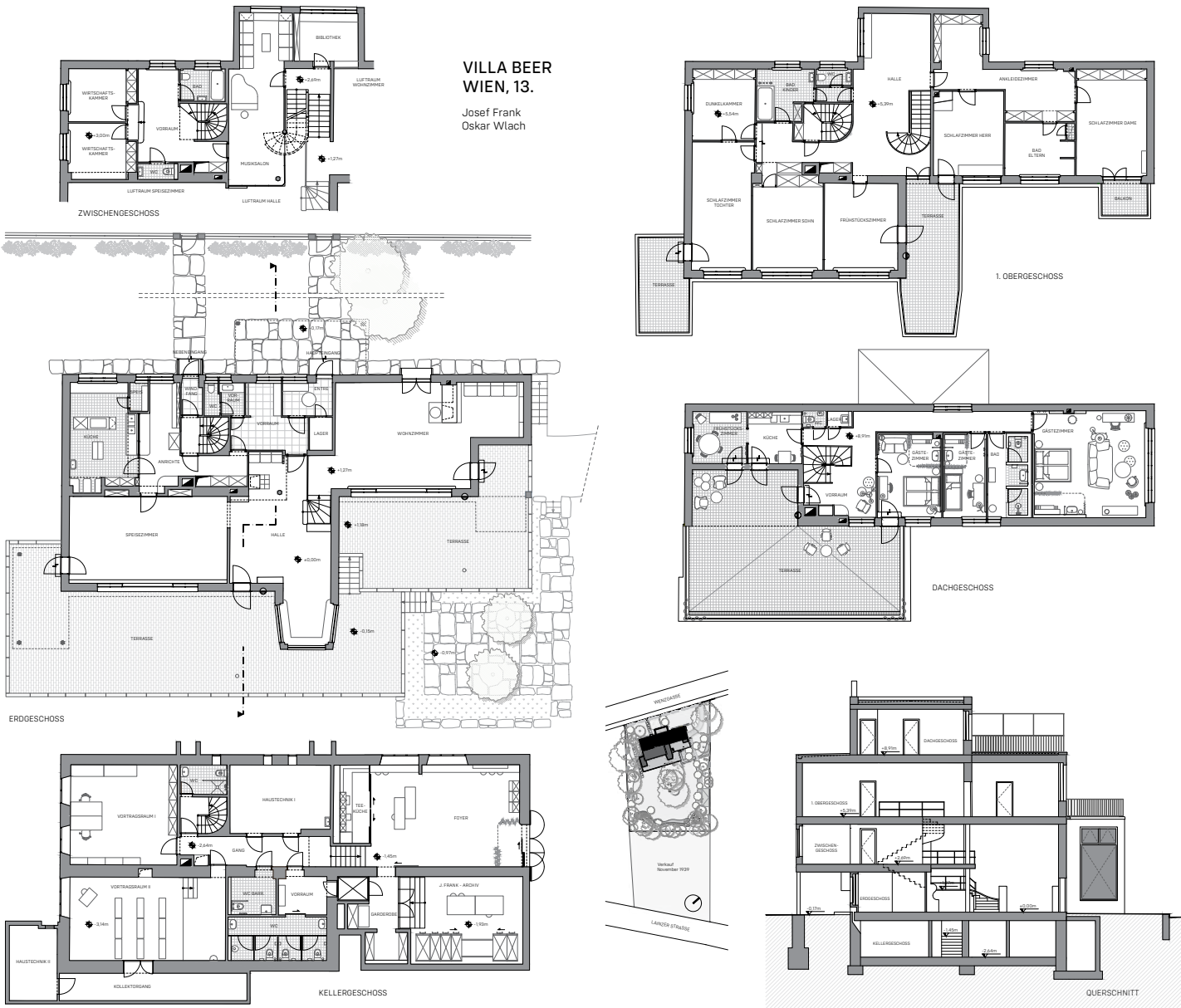
In Zusammenarbeit mit dem schwedischen Einrichtungshaus Svenskt Tenn wurden die Räume großzügig mit Möbeln und Stoffen von Josef Frank ausgestattet, die bis heute produziert werden. Künftig stehen diese Räume für Artist- oder Researcher-in-Residence-Programme zur Verfügung und sollen den Bewohner:innen ein modernes Lebensgefühl im Sinne des Frank-Designs vermitteln.



30



31



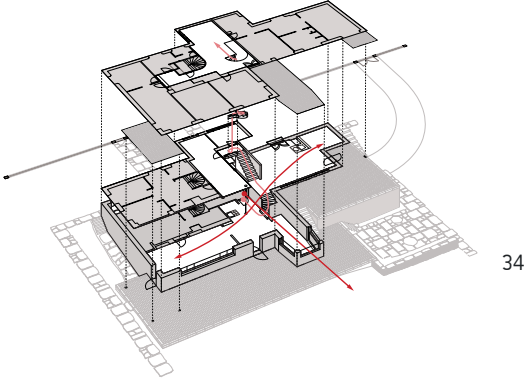
32



33

architecture A895 villa beer 1 description section

- 30 Präsentationsplan von Josef Frank und Oskar Wlach, 1930
- 31 3D Visualisierung Einreichplan 1929, Blick vom Erker auf Stiege u. Empore der Halle+ Gegenblick aus dem Eingang in die Halle Richtung Erker (Gartentüre)
- 32 Präsentationsplan 2025, cp architektur
- 33 3D Visualisierung bauzeitlicher Zustand lt. Konsensplan.2023, Blick vom Erker auf Stiege u. Empore der Halle daneben Gegenblick aus dem Eingang in die Halle Richtung Erker mit rechts angeschlagenem Türblatt mit Öffnung zur Halle
- 34 Raumbeziehung aus „Das Haus als Weg und Platz“, cp architektur



34

cp architektur